

Winterzauber im Oberbergischen Land *Wanderführer Ulrich Heinzl berichtet*



Trotz Frühstart am 04.12.2016 fanden sich um 8.30 Uhr 12 tapfere Wanderer ein. Das Barometer zeigte – 6°C, dickes Einmummeln war angesagt. Erst einmal fuhren wir in Richtung Bergneustadt zur Rengser Mühle. Dort starteten wir um 9.30 Uhr unsere Wanderung bei klirrender Kälte und blauem Himmel.



Gemütlich ging's los, ein Stück an der Rengse entlang. Dann der erste Anstieg zum Warmwerden, der uns „Auf den Knollen“ führte. Die Sonne schien und der Himmel zeigte sich in seinem schönsten Blau. „Auf dem Knollen“ selbst gab es einen Aussichtsturm, der uns mit 140 Stufen in die Höhe führte. Die Mühe hatte sich gelohnt, denn oben angekommen wurden wir mit einer sensationellen Fernsicht belohnt.

Weiter ging's in südlicher Richtung auf idyllischen Waldwegen, bei denen der Boden unter unseren Füßen durch den Frost ein angenehmes Knarren erzeugte – echtes Winterfeeling, passend zum 2. Advent. Wir streiften nördlich Bergneustadt, danach von Westen her unser nächstes Etappenziel Wiedenest und kamen letztendlich südlich zur „Bonten Kerke“. Diese Wiedenester Kreuzkirche ist mit ihren 900 Jahren das älteste Gebäude der Stadt Bergneustadt.



Wir hatten Glück – die Kirche war geöffnet und wir konnten sie besichtigen. Die schönen Wandmalereien waren gut erhalten und eine Aufmerksamkeit wert, genauso wie die Kreuzdecke und die bunten Fenster. Diese Kirche sowie das angrenzende Fachwerkhaus findet man übrigens als Fotomotiv auf einigen Kalenderblättern oder in Büchern wieder.



Die Wanderung ging weiter! Allerdings nicht auf dem gezeichneten Wanderweg – denn dieser war ein asphaltierter Radfahrweg geworden, umfunktioniert aus einer ehemaligen Bahnstrecke. Wir fanden einen für unsere Zwecke besser geeigneten Wanderweg, der uns ein wenig später wieder auf unseren ursprünglichen Weg ‚A 4‘ führte. Nun ging es für uns immer in nördlicher Richtung auf schönen Waldwegen weiter. Erst an der Ortschaft Pernze vorbei und dann zum Sportflugplatz ‚Auf dem Dümpel‘. Um zum Flugplatz zu gelangen, hatten wir noch einen langen steilen Anstieg zu bewältigen, aber wieder einmal entschädigte uns – oben angekommen – die tolle Sicht auf das schöne Panorama des Bergischen Landes. Ein letztes Stück gab es noch zu wandern, bis wir nach 2 km unseren Ausgangs- und Zielpunkt ‚Rengser Mühle‘ erreicht hatten. Dort erwartete uns ein kleiner, aber gemütlicher runder Tisch, frisch gebackener Kuchen und duftender Kaffee. Es war ein wenig eng, die Runde fühlte sich wie auf einer Almhütte – wenn auch ohne Jagertee!



So richtig nach Hause wollte so schnell keiner – leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Zurück blieben tolle Eindrücke und die Erinnerung an schöne gemeinsame Stunden. Nach einer Stunde Autofahrt trafen wir zufrieden mit uns und der Welt wieder in Dortmund-Aplerbeck ein.

Text/Fotos: Ulrich Heinzl
Gestaltung: Michael Penzel